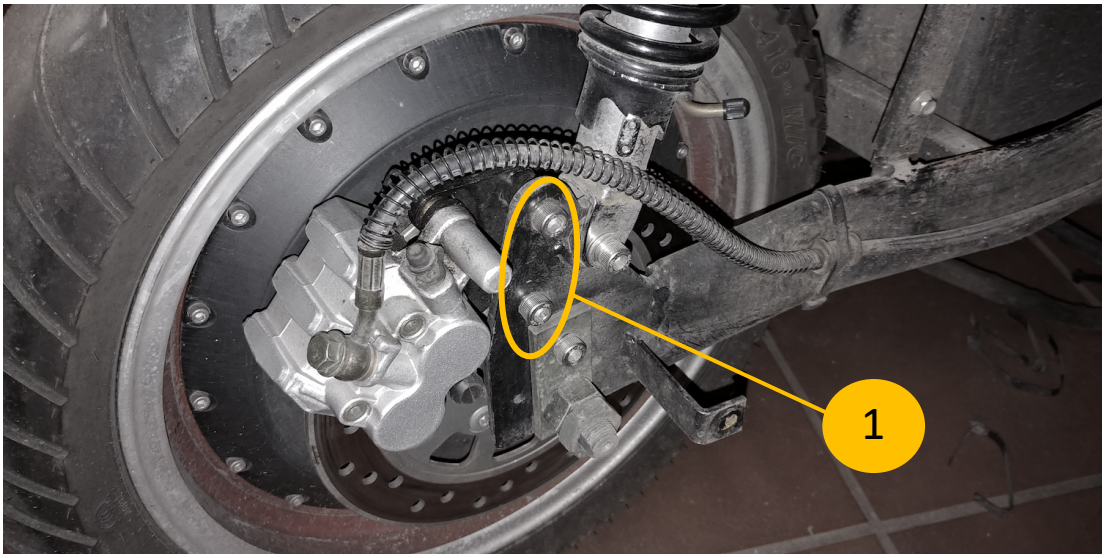
Hinterrad inkl. Radnarbenmotor des TRINITY Jupiter wechseln

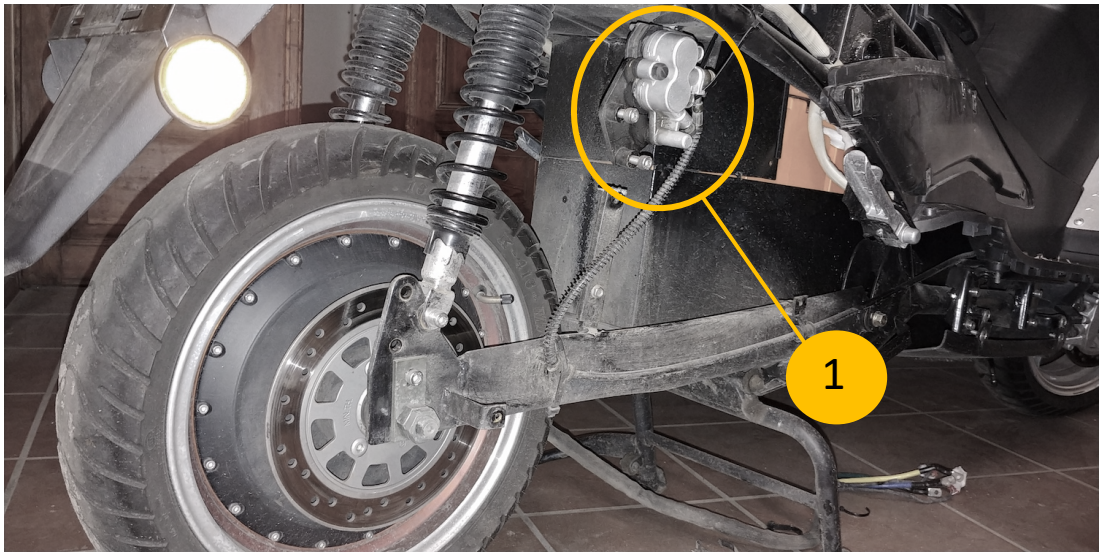
1. Zunächst schalten wir das Fahrzeug spannungsfrei. Hierzu die Sitzbank öffnen und den Sicherungsautomat im hinteren Teil des Staufaches umlegen. Anschließend einmal die Zündung für 10sec einschalten. Hierdurch wird jegliche Restspannung im Stromkreislauf verbraucht (ggf. wird das Kombiinstrument halb hochfahren).

2. Nun muss die Verkleidung der Hinterradschwinge auf beiden Seiten (insg. 8x Schrauben) samt Kotflügel über dem Hinterrad demontieren.

3. Bremssattel abbauen. Hierzu die beiden Inbusschrauben (1) der Bremssattelhalterung lösen.



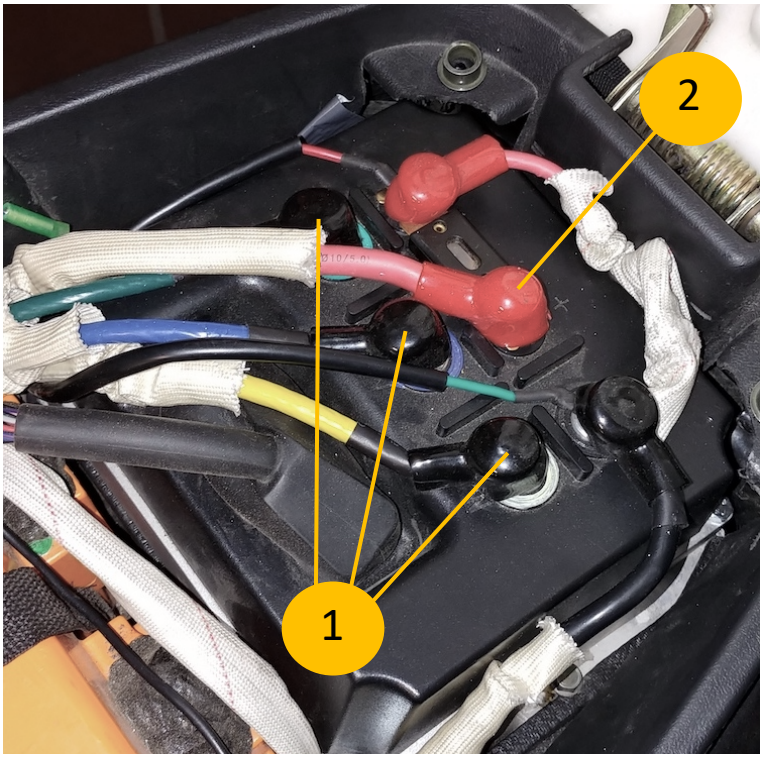
4. Den Bremssattel etwas höher weghängen (1), sodass er beim späteren Radwechsel nicht im Wege ist (in unserem Fall sind die Seitenteile demontiert). Darauf achten, dass die Bremsleitungen nicht überdehnt, geknickt oder gequetscht werden.



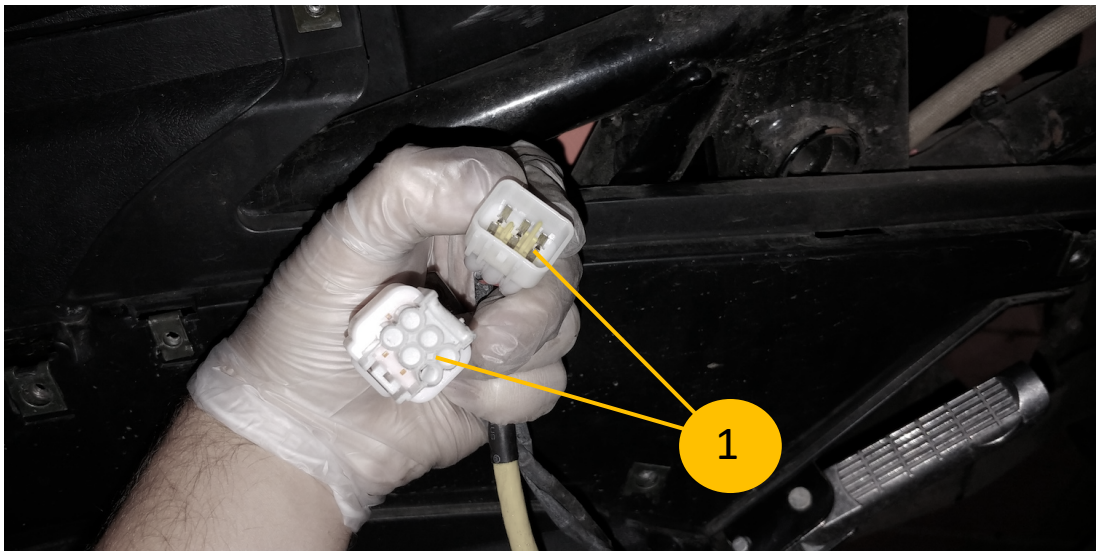
5. Nun geht es unter der Sitzbank weiter. Da der Motor fest im Hinterrad verbaut ist, muss dieser beim Reifenwechsel mit demontiert werden. Der Kabelstrang von Motor zu Controller (Leistungselektronik) muss in eins entnommen werden. Hierzu zunächst die Serviceklappe im vorderen Bereich des Staufaches demontieren (variiert je nach Akkuvariante).

   ACHTUNG! Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug wie in Schritt 1 beschrieben spannungsfrei geschaltet wurde!

6. Ist der Controller freigelegt können nun die Schraubanschlüsse des grünen, blauen und gelben Kabels (1) gelöst werden. Es empfiehlt sich aus Platzgründen auch den roten Anschluss (2) zu demontieren.

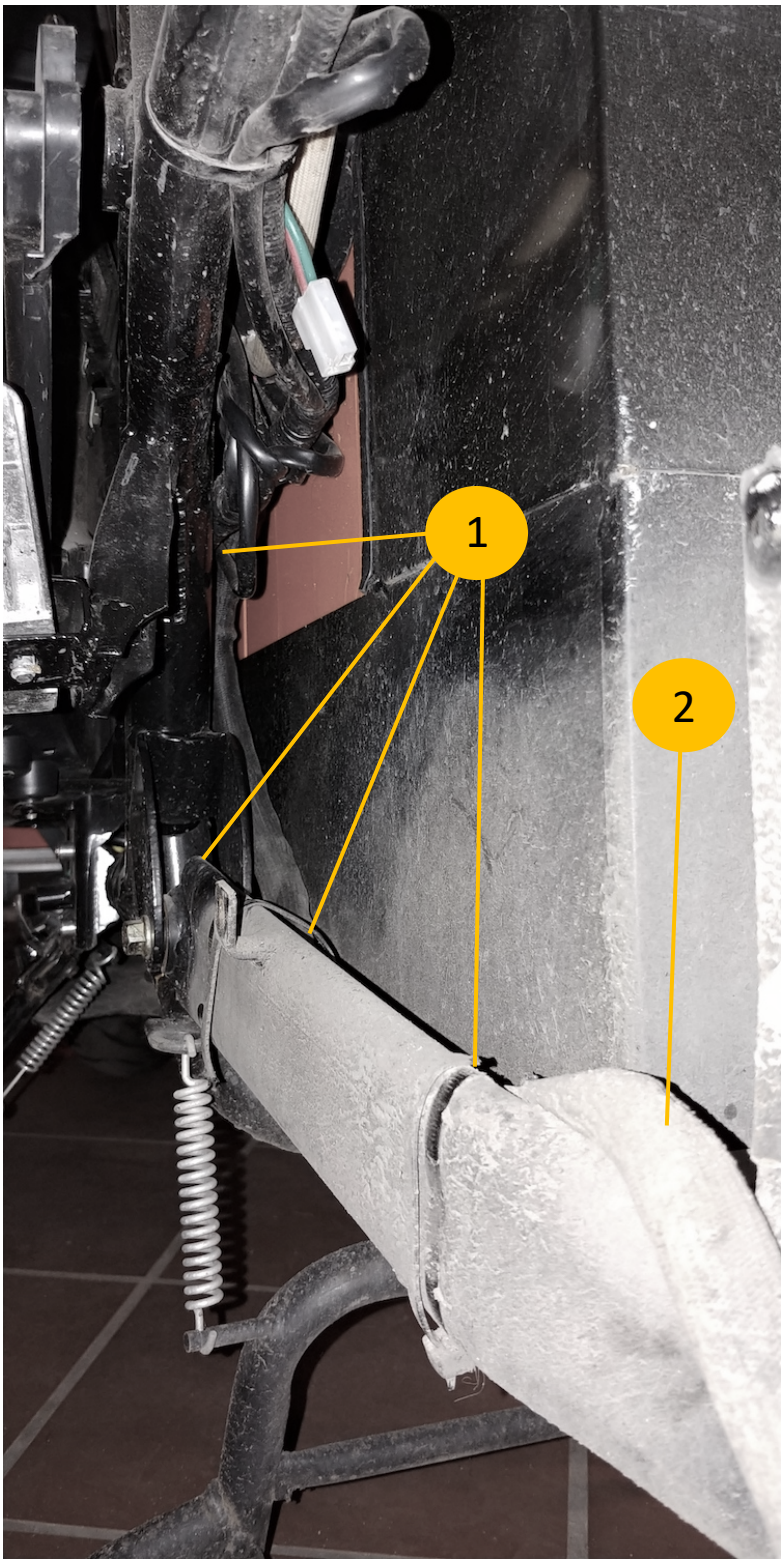


7. Nun müssen beide Stecker der Hall-Sensoren (1) des Motorkabelbaumes gefunden und getrennt werden. Einer der Stecker hat ggf. einen Blindaufsatz.



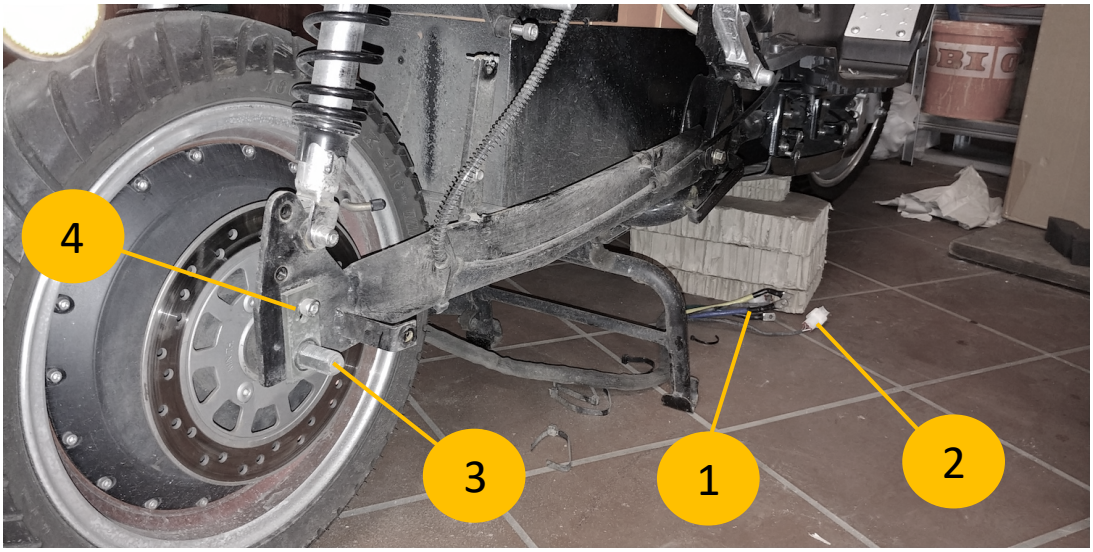
8. Jetzt wird der Motorkabelbaum von Schwinge und Rahmen gelöst. Hierzu die diversen Kabelbinder (1) trennen, sodass das Kabel (2) bewegt und leicht gezogen werden kann.
   Ein Kabelbinder wird etwas schwer zugänglich im Bereich Übergang Unterboden zum Helmfach versteckt sein. Diesen am besten mit einem Messer durchtrennen.

   ACHTUNG: Unbedingt eine Beschädigung des Motorkabelbaumes vermeiden!

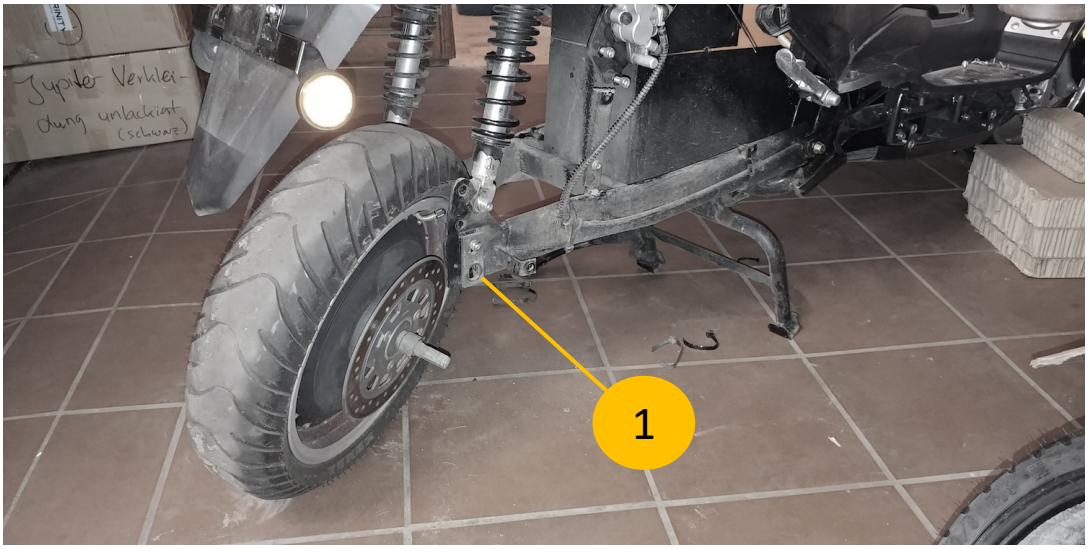


9. Ist der Motorkabelbaum soweit gelöst, kann er nun vom Controller nach unten aus dem Fahrzeuge herausgeführt werden. Hierbei zunächst die Schraubverbindungen (1) und anschließend die Stecker der Hall-Sensoren (2) nach unten herausschieben.

   Nun können Sie die Muttern der Motorachse (3) am Hinterrad gelöst werden. Hierbei zunächst die Kontermutter und anschließend die breitere Mutter lösen und abdrehen. Das Hinterrad wird noch von der kleinen Montageplatte samt Inbusschraube (4) gehalten. Nun das Fahrzeug im Vorderbau wie auf dem Bild zu sehen „aufbocken“, sodass das Hinterrad den Boden berührt. Dies erleichtert das spätere Herausnehmen.



10. Wurden die Muttern gelöst und das Hinterrad steht auf dem Boden (optional eine zweite Person, die das Hinterrad festhält), so können nun die beiden Inbusschrauben der Montageplatte (1) des Hinterrades entfernt werden. Das Hinterrad rutscht nun komplett auf den Boden und kann nach hinten rechts oder links am Schutzblech vorbei ausgefädelt werden.



11. Der Reifenwechsel sollte durch eine erfahrene Werkstatt vorgenommen werden. Die Achse des Radnarbenmotors lässt sich **NICHT** entfernen. Dies muss beim Reifenwechsel beachtet werden. Sollte der Reifen per Hand aufgezogen werden, so darf die Felge in keinem Fall durch einen Montierhebel o.ä. beschädigt werden (Felgenschoner verwenden). Bei größerer Unwucht wird das komplette Hinterrad unbrauchbar.

12. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, wobei unbedingt auf eine scheuerfreie Verlegung des Motorkabels zu achten ist. Darüber hinaus mit den Montageplatten (Schritt 9 (4)) den Sturz des Hinterrades mittig ausrichten.

    Anzugsmoment der Achsmuttern: 110 Nm